

# Leitlinien der CDU Unna für die Wahlperiode 2020 - 2025

## Stadtentwicklung

Für die Unnaer CDU ist es wichtig, eine attraktive Innenstadt zu bewahren, um den Unnaer Ruf als Einkaufsstadt mit Strahlkraft über die Stadtgrenzen hinaus, zu festigen.

Die nennenswerten Pendlerströme der ein- und ausfahrenden Berufstätigen, Schüler und Konsumenten und ihr Bedarf an entsprechender Infrastruktur ist dabei genauso zu berücksichtigen, wie der Flächenbedarf für den Wohnungsbau und die Gewerbeansiedlungen.

Nachhaltige und finanzierbare Strukturen in einem fortdauernden Entwicklungsprozess der Stadtentwicklung fordern von der Politik und Verwaltung, die Bürger und die vor Ort handelnden Akteure rechtzeitig einzubeziehen.

## Mobilität

Wir müssen weg von Einzelmaßnahmen und brauchen einen Masterplan Mobilität, der in einem Beteiligungsprozess mit allen, von einem kompetenten, unabhängigen Planungsbüro entwickelt wird. So werden die Interessen aller Verkehrsteilnehmer/innen ohne einseitige Bevorzugungen zu Lasten anderer angemessen berücksichtigt, egal ob Bus und Bahn, Rad, Fußgänger, Autos oder Güterverkehr. Dabei gilt: Auch Stauvermeidung ist Klimaschutz!





## *Finanzen / Haushalt*

Der Haushalt ist das entscheidende Steuerungsinstrument der Stadt. Über einen Bürgerhaushalt und weitere Beteiligungsforen sollen die Bürgerinnen und Bürger stärker eingebunden werden, denn letztlich zahlen sie über Steuern und Abgaben auch die Zeche. Organisatorische Veränderungen, Vermeidung von Doppelstrukturen und Effizienzsteigerungen durch interkommunale Zusammenarbeit sind dabei als kluges Sparen vor Leistungsabbau zu wählen.

Die vorhandene städtische Infrastruktur muss nicht nur optimal verwaltet, sondern auch fachgerecht gewartet und instandgesetzt werden. Die dafür benötigten Haushaltsmittel sind vorausschauend bei der Finanz- und Haushaltsplanung zu berücksichtigen, um einen Investitionsstau bis hin zur völligen Unbrauchbarkeit einzelner Objekte zu vermeiden.

## *Steuern*

Unna gehört mit einem Grundsteuerhebesatz von 843 Punkten heute schon zu den teuersten 15 Kommunen von 396 in NRW. Von 2009 bis 2019 hat sich damit die Steuerlast für jede Bewohnerin und jeden Bewohner von damals 430 Punkten fast verdoppelt. Die Aufgabe jeder Stadt besteht darin, Steuergelder im Sinne ihrer Bürger zu verwalten und damit auszukommen!

Eine weitere Erhöhung von Steuern ist unter allen Umständen zu vermeiden.

Unna hat kein Einnahmeproblem, sondern ein Ausgabenproblem, so das Werturteil der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes.



## *Wirtschaftsförderung*

Die Förderung der Wirtschaft hat dem Wohle der Menschen zu dienen, nicht umgekehrt. Wir brauchen in Unna den Erhalt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze nicht als Selbstzweck, sondern damit die Menschen hier anständig leben können und für gute Arbeit als Grundlage des Wohlstands, nicht ihre Heimat verlassen müssen.

Noch hat Unna eine florierende Fußgängerzone, die viel Kaufkraft hierher bringt. Eine positive Innenstadtentwicklung und die Vermeidung von Leerständen müssen weiter Leitlinie der städtischen Wirtschaftsförderung bleiben. Hierauf ist bei der Stadtentwicklung Rücksicht zu nehmen, nicht nur, aber auch verkehrstechnisch.

Weitere Stärken Unnas, wie die Funktion als Gesundheitsstandort, müssen gestärkt werden, ohne dörfliche Strukturen und Nebenzentren zu vernachlässigen. Dazu sind ein neuer Flächennutzungsplan und eine gute Bodenvorratspolitik unumgänglich.

Gewerbeneuansiedlungen müssen immer auch unter dem Aspekt des Flächenverbrauchs in Relation zu der Anzahl der gut bezahlten neuen Arbeitsplätze stehen.

Auch die digitalen Herausforderungen müssen im gesamten Stadtgebiet als Voraussetzung für eine Smart City angenommen werden.

**Wirtschaftsförderung ist klar Chefsache!**

## ***Bürgerbeteiligung***

Über neue, auch digitale Beteiligungsformen für alle wichtigen Themen und Projekte sollen zukünftig so viele Unnaer/Unnaerinnen wie möglich in die Entscheidungsstrukturen eingebunden werden, so dass der Rat die Meinung der Bürgerinnen und Bürger Unnas kennt und sie stets berücksichtigen kann. Die Etablierung eines Neubürgerempfangs, die Einführung eines Bürgerhaushalts und von Sonderbudgets für Bürgerprojekte helfen dabei.

## ***Bürgerfreundlichkeit***

Alle Unnaer sollen wählen können, ob sie ihre Angelegenheiten komplett digital oder weiterhin, bei gleicher kompetenter Beratung und kurzen Bearbeitungszeiten, durch einen persönlichen Besuch erledigen möchten – je nach eigenem Bedarf. In begründeten Fällen ist auch eine aufsuchende Beratung anzubieten.



## Öffentliche Sicherheit und Ordnung



So viel regeln wie nötig!

Mit diesem Leitbild geht es darum, nicht weitere Verbote auszusprechen, sondern dafür zu sorgen, dass offensichtliches Fehlverhalten auch geahndet wird. Damit die Stadt sauberer wird, muss der kommunale Ordnungsdienst ausgebaut sowie mobilisiert und damit zu einer schnellen Reaktion befähigt werden.

Zudem sollte eine Mülldetektivstelle eingerichtet werden. Über eine Beschwerde-App mit garantierten Antwortzeiten werden alle Einwohnerinnen und Einwohner in die Sauberhaltung Unnas einbezogen.

Eine saubere Stadt steigert die Lebensqualität und dient dem Umweltschutz.

## Ehrenamt und gesellschaftliches Engagement

Die Leistungen der Bürgerinnen und Bürger im Ehrenamt müssen stärker gewürdigt werden. Über einen Ehrenamtstag und die Einführung der Ehrenamtskarte ([www.engagiert-in-nrw.de/ehrensachenrw](http://www.engagiert-in-nrw.de/ehrensachenrw)) wird dem Ehrenamt ein noch höherer Stellenwert gegeben.



## *Familien und Kinder*

Wir dürfen nicht über die Köpfe der jungen Generation entscheiden, sondern müssen sie aktiv miteinbeziehen. Der weitere Ausbau der Kindertagesbetreuung ist dabei wichtig.

Hier sind auch Randzeitenbetreuung oder eine Ferienbetreuung, die den offenen Ganzttag sinnvoll als Alternative ergänzt, in den Fokus zu nehmen. Damit steigt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, denn niemand hat so viel Urlaub, dass alle Ferienzeiten ohne fremde Hilfe abgedeckt werden könnten.



## *Bildung / Schule*

Das Bildungsangebot in seiner Vielfalt gilt es zu erhalten. Nur in einer angenehmen Umgebung und mit allen Hilfsmitteln lernt man gut! Dafür muss massiv in die bauliche und digitale Infrastruktur investiert werden. Alle Kinder und Jugendlichen sollen die Chancen der Digitalisierung für sich nutzen können.





## ***Umwelt/Klima***

Die Ziele sollen ohne Bevormundung und Verbote, sondern über Anreize erreichen werden. Dabei ist die Verhältnismäßigkeit zu beachten: Wo und wie lassen sich die größten Einsparungen erreichen? Auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität muss dringend auch das Thema der Kompensation stärker in den Blick genommen werden.

## ***Freizeit und Jugend***

Das Freizeitverhalten, insbesondere von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, hat sich in den letzten Jahren deutlich gewandelt. Trendentwicklungen im Freizeitverhalten verändern sich in dieser Gruppe heute sehr schnell und sind häufig nicht in Vereinen, sondern über soziale Medien außerhalb von Vereinen organisiert.

Eine grundsätzliche Unterstützung sollte sowohl im organisierten als auch im nicht organisierten Bereich erfolgen. Darüber hinaus sind insbesondere die Vereine zu fördern, die sich die Jugendarbeit auf die Fahne geschrieben haben.

## ***Demografischer Wandel***

Unna wird älter. Fast jeder Vierte ist heute über 65 Jahre alt. Es gilt daher, einen Entwicklungsprozess anzustoßen, der dieser Tatsache Rechnung trägt. Dazu gehört, Unnas Zentrumsfunktion gerade bei der medizinischen Versorgung zu erhalten und die Interessen von Jugend, Familien und älteren Menschen als Querschnittsaufgabe ganzheitlich zu betrachten. Dabei gilt es Lösungsansätze zu finden, die ein Miteinander und nicht das Bedienen von Einzelinteressen in den Vordergrund stellen.



## ***Digitalisierung/Smart City***

Smart City bedeutet für Unna u. a. die intelligente Nutzung von Technologie, das bessere Ausschöpfen vorhandener Potentiale und die Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt. Digitale Technologie kann einer alternden Gesellschaft helfen, besser, sicherer und komfortabler zu leben.

## ***Organisation***

Die Organisation des Konzerns Stadt Unna ist mittlerweile unübersichtlich geworden und besteht aus einer Vielzahl kleinerer Einheiten. Zusammenführungen unter einheitliche Leitung bis hin zu Rückführungen in die Kernverwaltung müssen überprüft und Doppelstrukturen vermieden werden.

## ***Bevölkerungsschutz***

Die Bevölkerung Unnas hat den bestmöglichen Schutz durch Feuerwehr und Rettungsdienst verdient. Die Haushaltssituation darf und wird hierbei keine Rolle spielen.

## ***Sport***

Sport erfüllt viele Funktionen in einer Gesellschaft. Fast jede/r Dritte in Unna ist in einem Sportverein organisiert. Die Sportstätten müssen daher weiter erhalten und ausgebaut sowie gebührenfrei genutzt werden können.

Da sich sportlichen Aktivitäten nicht nur in organisierten Vereinen, sondern vielfach im nicht organisierten Bereich abspielen, sind niedrigschwellige Angebote der Eigeninitiative zu unterstützen, um diesen Bürgerbeitrag zu erhalten und zu fördern.

Der Schul-, der Vereins- und der nicht organisierte Sport ergänzen sich dabei sinnvoll und schaffen so eine solide Basis für die sportlichen Aktivitäten aller Altersgruppen.



## *Integration*

Unna hat als Heimat der ehemaligen Landesstelle Massen (heute Erstaufnahmeeinrichtung des Landes) viele Jahrzehnte Erfahrung und ist ein Vorbild in Integrationsfragen. Bis heute sind wir gut aufgestellt. Die weitere Förderung ehrenamtlicher Systeme, über professionelle Strukturen hinaus, muss erhalten und ausgebaut werden. Wir streben ein offenes und freundliches Miteinander an, das geprägt ist von Vertrauen, Toleranz und gegenseitigem Verständnis und Respekt für den Anderen. Für ein gutes Miteinander in dieser Stadt haben sich dabei alle Menschen an gemeinsamen Werten und Regeln zu orientieren.

## *Verwaltungsmodernisierung*

Neue digitale Wege gehen, die klassischen Zugänge dabei ohne Qualitätsverlust erhalten!

Digitale Neuerungen und Fachkräftemangel erfordern ein komplettes Umdenken, das Überarbeiten alter Strukturen und Prozesse sowie die Notwendigkeit, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.

## *Wohnen*

Unna wird sich nur dann weiter nachhaltig entwickeln können, wenn es für alle Nachfragegruppen Möglichkeiten bietet, bezahlbar zu wohnen. Ein guter öffentlicher Wohnungsbau muss zusammen mit Anreizen für frei finanziertes Bauen sozial ausgewogene Wohnquartiere schaffen. Dazu muss die Stadt stärker steuern und über eine weitsichtige Bodenvorratspolitik selbst aktiver werden, auch damit z. B. Familien besser beim Erwerb von Eigentum gefördert werden können.





### ***Hinweis:***

Wir erheben mit diesen Leitlinien nicht den Anspruch, alle Lebensbereiche und die damit verbundenen Fragestellungen zu beantworten.

### ***Kontakt:***

E-Mail: [info@cdu-unna.de](mailto:info@cdu-unna.de)  
Website: [www.cdu-unna.de](http://www.cdu-unna.de)  
Facebook: CDU Unna  
Instagram: [cdu.unna](https://www.instagram.com/cdu.unna)